

Uniform-Premiere zum Großkonzert

Zum sonnigen Abschluss des Musikfestes weihte der Malenter Spielmannszug seine neue Kluft ein.

Von Astrid Jabs

Malente – Mit mehr als einem Paukenschlag ging das Internationale Musikfest in Malente am Sonntag zu Ende. 500 Musiker aus Dänemark, Polen und verschiedenen deutschen Städten waren vom Morgen an überall in Bad Malente-Gremsmühlen unterwegs und spielten in Platzkonzerten für diejenigen, denen der Weg zum zentralen Großkonzert im Malenter Kurpark zu beschwerlich ist. So wurde ganz Malente zur großen Bühne, bevölkert von Musikern in farbenfrohen Uniformen.

„Das ist eine tolle Aktivierung für unsere Bewohner! Und wir finden es alle toll, dass wir teilhaben dürfen“, erklärte Monika Drechsler von der sozialen Betreuung in der Seniorenresidenz Godenbergsschlösschen. „Varde Garden“ aus dem dänischen Varde spielte unter anderem dort auf. Für den Besuch hatten sich die Bewohner im Hof und auf dem Balkon versammelt. Auch vor anderen Seniorenresidenzen und vor Kliniken spielten Spielmannszüge auf.

Von vielen Händen beklatscht wurde der Einmarsch der 15 Gruppen zum Großkonzert am Sonntag nachmittag im Kurpark. Zahlreiche Zuschauer erwarteten die Musiker bereits vor dem Eingang, und auch die Reihen im Theater rund des Parks waren nahezu komplett besetzt. Im Publikum saßen viele treue Fans wie Gerhard Ott aus Ascheberg, der alljährlich kommt, um das Spektakel zusammen mit seinem Bruder Hermann aus Malente zu erleben.

Die perfekte Kulisse also, um die neuen Uniformen des Spielmannszuges im Malenter TSV zu präsentieren. In frischem Rot und mit passender Weste zeigten sich die Lokalmatadore. „Wir haben viele Jahre gespart. Von dem Geld hätten wir uns auch einen Mittelklassewagen kaufen können“, sagte Manfred Buck, seit 28 Jahren Kopf und Herz der Malenter Spielleute. 15 000 Euro haben die Musiker für die neuen Uniformen zusammengebracht. Eine Leistung, die auch die Anerkennung von Bürgermeister Michael Koch (CDU) fand, der das ehrenamtlich organisierte dreitägige Musikfest als „tolles Ereignis für uns und unsere Gäste“ würdigte.

Rund 100 Helfer waren eingespannt in die Abläufe und in die Versorgung und Betreuung der angereisten Musikzüge, von denen zehn in Schulen und Turnhallen übernachteten. Bei 25 aktiven Mitgliedern im Malenter Spielmannszug ist eine solche Organisations- und Betreuungsleistung keine Selbstverständlichkeit. Seinen eigenen Arbeitsaufwand kommentierte Manfred Buck mit trockenem Humor: „Andere sammeln Briefmarken – ich bin eben musikfestverrückt.“

Dafür, dass die Malenter nicht



Bei strahlendem Sonnenschein waren die Zuschauerränge im Freilufttheater fast komplett besetzt.

Fotos: Astrid Jabs

●● Es ist ein wunderbares Gefühl, Teil einer solchen Gemeinschaft zu sein.“

Katrin Steffen,
musikalische Leiterin

nur als herzliche Gastgeber, sondern auch musikalisch den richtigen Ton trafen, ist Katrin Steffen als musikalische Leiterin verantwortlich. Seit 19 Jahren ist die 31-jährige Musiklehrerin, die an der Gemeinschaftsschule Lensahn unterrichtet, im Malenter Spielmannszug dabei. Begonnen hat sie als Lyra-Spielerin, mittlerweile

gibt sie ihr Wissen ein- bis zweimal in der Woche in Einzel- oder Gruppenkationen weiter. Dabei wird sie von sieben Übungsleitern unterstützt. Als Anerkennung für Stefens großes Engagement überreichten ihr Erich Eichhorn als Spielmannszug-Urgestein und Manfred Buck den Karl-Macht-Gedächtnis-Preis. Karl Macht hatte den Spielmannszug Malente 1961 gegründet.

Die Preisvergabe war eine gelungene Überraschung für Katrin Steffen: „Ich bin gerührt! Es ist ein wunderbares Gefühl, Teil einer solchen Gemeinschaft zu sein.“



In neuer Kluft präsentierten sich die Gastgeber vom Spielmannszug Malente. Lange hatten die Musiker Geld für die Uniformen gesammelt.



Katrin Steffen erhielt von Manfred Buck und Erich Eichhorn (l.) den Karl-Macht-Gedächtnispreis.



Seit Jahren treue Fans des Internationalen Musikfestes sind Hermann und Gerhard Ott (links).